# KT-Drucks. Nr. 189/2014

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**
Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

02.10.2014

## Bericht zur FEMOS-Möbelhalle

**I. Vorlage** an den

| | |
|---|---|
| Sozial- und Gesundheitsausschuss | 03.11.2014 |
| zur Kenntnisnahme | **öffentlich** |

## II. Bericht

Die FEMOS gemeinnützige GmbH ist ein Integrationsbetrieb im Sinne der §§ 132 ff des 9. Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX) und wurde vor 25 Jahren von der Gemeinnützigen Werkstätten und Wohnstätten GmbH gegründet. Als Integrationsbetrieb bietet die FEMOS gGmbH Arbeitsplätze und Arbeitsmöglichkeiten für wesentlich behinderte Menschen, die ohne eine besondere Unterstützung nicht in der Lage sind, sich im allgemeinen Arbeitsmarkt zu behaupten und die in einer Werkstatt für behinderte Menschen unterfordert wären.

Bis zum 30.06.2012 wurde vom DRK Kreisverband Böblingen gemeinnützige MöbelHallen-Gesellschaft mbH die „DRK-Möbelhalle“ betrieben. Dort wurden langzeitarbeitslosen Menschen Beschäftigungsmöglichkeiten durch Restaurierung gebrauchter und Neubau von neuen Möbeln und deren Verkauf an Men-

schen mit geringem Einkommen angeboten.
Mit dem Ziel, dieses frühere Angebot auf den Verkauf gebrauchter Möbel und Haushaltswaren zu konzentrieren hat die FEMOS gGmbH dann am 11.09.2012 die „FEMOS-Möbelhalle“ in Betrieb genommen.

Nach dem von der FEMOS gGmbH erstellten Business-Plan wurde für die ersten 3 Betriebsjahre der FEMOS-Möbelhalle ein kalkulatorisches Defizit von 99.000 € errechnet. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation von FEMOS und Bewertung der vorhandenen Risiken konnte damals eine Übernahme der früheren DRK-Möbelhalle durch FEMOS nur erfolgen, wenn sich deren zu tragendes Defizit auf maximal 25.000 € begrenzen lässt.

Der Bildungs- und Sozialausschuss hatte am 2.7.2012 (vgl. KT-Drucksache 96/2012) und der Verwaltungs- und Finanzausschusses am 10.7.2012 (vgl. KT-Drucksache 96 neu/2012) dem Antrag der Verwaltung, an FEMOS zur Abfederung des kalkulatorischen Defizits in den ersten 3 Betriebsjahren einen einmaligen und in 3 Raten (2012: 38.000 €, 2013: 27.000 €, 2014: 9.000 €) zu leistenden Zuschuss in Höhe von 74.000 €, zugestimmt. Gleichzeitig wurde die FEMOS gGmbH aufgefordert, im Herbst 2014 einen Zwischenbericht (mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen) zu liefern.

In Erfüllung der o.g. Beschlüsse wird in der heutigen Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses der FEMOS-Geschäftsführer, Herr Kohlberger, zur wirtschaftlichen Situation 2012 – 2014 der FEMOS-Möbelhalle berichten.

Die Anschubfinanzierung in Höhe von 74.000 € an die FEMOS gGmbH zur Übernahme der FEMOS-Möbelhalle hat sich aus Sicht der Verwaltung als richtige Entscheidung erwiesen. Denn mit der Inbetriebnahme der FEMOS-Möbelhalle konnten zusätzlich 12 Arbeitsplätze für behinderte Menschen geschaffen und diese in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse eingestellt werden. Insgesamt 8 der v.g. Arbeitsplätze wurden für Menschen mit einer wesentlichen Behinderung (geistig-, körperlich- bzw. seelische Behinderung) geschaffen; davon wurden 4 Arbeitsplätze mit wesentlich behinderten Menschen aus dem Landkreis Böblingen besetzt.

Auch wenn die Besetzung von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen mit mindestens 5 wesentlich behinderten Menschen aus dem Landkreis Böblingen bislang (noch) nicht erreicht werden konnte, geht die FEMOS gGmbH davon aus, dass diese Zielvorgabe mittelfristig realisiert werden kann. Nach Aussage der FEMOS gGmbH wird der Betrieb der FEMOS-Möbelhalle, und damit die wichtige kreispolitische Zielsetzung, sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse für Menschen mit Handicaps und Alternativen zur Beschäftigung in der (kommunal finanzierten) Werkstatt für behinderte Menschen zu schaffen, auch weiterhin fortgeführt.

R. Bernhard

Roland Bernhard